



Kurzanleitung Pflege der Tabakpflanzen

Unsere Jungpflanzen haben beim ersten Topfen einen Startdünger bekommen. Die nächsten 4-6 Wochen wachsen die Tabakpflanzen. Sie brauchen viel Licht und genügend Wasser. Wenn sie den Topf durchwurzelt haben werden sie in einen grösseren Topf mit normaler Blumenerde gepflanzt.



Auspflanzen

Wenn es keinen Bodenfrost mehr gibt (Mitte Mai) können die Pflanzen in den Garten. Sie sollten mindestens 8-10cm hoch sein und ein gutes Wurzelsystem haben. Um das zu erreichen bekommen die Tabakke 1-2 Wochen vor dem Auspflanzen weniger Wasser. Gepflanzt wird in einem Abstand von 40cm x 60cm an einem möglichst windgeschützten Platz. Vor dem Auspflanzen die Tabakspflanzen noch einmal gut wässern und danach gut angießen.

Bei einer Anzucht im Kübel sollte dieser mindestens 40cm Durchmesser haben.



Pflege

Tabak braucht Licht, Wärme, Wasser und einen luftigen Boden. 4 Wochen nach dem Auspflanzen werden sie gehackt, indem man Erde an den Stängel anhäufelt. Die Pflanze bildet dort neue Wurzeln, was ihnen grösseren Halt gibt und mehr Nährstoffzufuhr. Ungefähr 6 Wochen nach dem Auspflanzen hat der Tabak eine Höhe von 30cm erreicht und fängt dann an zu schießen, d.h. er geht in die Höhe. Jetzt sollte er alle 2 Wochen gehackt werden. Ein paar Wochen später werden die ersten Blüten gebildet. Dann wird die Pflanze „geköpft“, also der Trieb unterhalb der Blüten abgeschnitten. So kann die Kraft in die Blätter gehen und nicht in die Blüte. Nach dem Köpfen bilden sich kleine Seitentriebe, sogenannte Geize. Auch diese müssen entfernt werden, sie bringen nur kleine Blätter hervor. Ab jetzt fängt die Ernte an.





Ernte

Die Ernte beginnt ungefähr 2 Monate nach dem Auspflanzen, dann sind die ersten Blätter auf dem Höhepunkt ihrer Entwicklung. Man erkennt das an einer leichten, aber deutlichen Gelbfärbung am Blattrand, am Blattstängel und an den Blattnerven. Manchmal gibt es auch gelbe Flecken in den Blättern. Das Blatt ist noch frisch, nicht vergilbt oder abgestorben. Die Blätter reifen nach und nach von unten nach oben. Genauso wird auch geerntet, von unten nach oben über einen Zeitraum von ca 6 Wochen.

Das Blatt wird seitlich vom Stängel weg abgebrochen. Sind die Blätter reif geht das recht leicht. Niemals die Blättern von oben nach unten abziehen, da man dadurch die Pflanze beschädigt. Die geernteten Blätter legt man zum Antrocknen als kleines Bündel locker übereinander.

Die unteren kleinen Blätter (Gruppen) lässt man stehen.. Sie dienen an der Pflanze gelassen zum Schutz gegen Austrocknung. Die ersten 3-5 Blätter danach sind die Sandblätter, die im Schatten gewachsen sind und recht mild. Manche betrachten diese Blätter als minderwertig und ernten sie nicht, aber sie haben ein intensives Aroma. Als nächstes werden die Mittelblätter reif, auch wieder 3-6 Blätter. Zusammen mit den folgenden Oberblättern machen sie den Hauptbestandteil der Ernte aus. Als letztes kommt der Nachtrieb, die letzten kleineren Blätter. Diese reifen meistens nicht ganz aus und sind sehr kräftig. Sie kann man eventuell als Untermischung gebrauchen. Insgesamt erntet man von einer Pflanze um die 20 Blätter.



Die Trocknung

Tabak muss langsam an der Luft trocknen. Dazu werden die geernteten Blätter an einen luftigen, kühlen, dunklen und regengeschützten Ort gehängt. Am besten ist eine zugige Scheune, Carport oder nicht isolierter Dachboden. Es sollte jedenfalls etwas feucht sein. Man fädelt die Blätter auf. Dabei dürfen sie nicht aneinander kleben, sonst können sie schimmeln. Dort lässt man die Tabakblätter einige Wochen trocknen. Bei dieser Trocknung werden pflanzeneigene Stoffe abgebaut wie Zucker und Eiweiss.

